

Das sind die „Versprechungen“ eines Centerentwicklers VOR dem Bau (am Beispiel Hameln):

- Center lockt Kunden, die bisher nicht nach Hameln gefahren sind
- Hierdurch entstehen Mehrumsätze (gegenüber dem Status quo) in der Stadt
- Umsatzverluste des bestehenden Einzelhandels liegen unter 10%
- Es entstehen 900 neue Arbeitsplätze
- Eine Investition von 90 Mio Euro schafft als Multiplikator weitere Arbeitsplätze in der Region
- Das Angebot an Waren in der Stadt wird vielfältiger
- Als indirekter Effekt steigt die gesamte Wertschöpfung und damit die Zahl der Arbeitsplätze in der Stadt
- Als Tertiäreffekt steigen auch die kommunalen Steuereinnahmen

Und so sieht die Realität nach Fertigstellung aus:

Verlagertes Umsatzvolumen in die Stadtgalerie 33 Mio. EUR	
Hierdurch entgangener örtlicher Nettoertrag (vor Steuern)	1,1 Mio.
Entgangene Ladenmieten Einheimischer	2,3 Mio.
Personalkosteneinsparung in der Stadtgalerie	0,9 Mio.
Geringere Vorleistungseinkäufe Einheimischer in Hameln	0,6 Mio.
Wertschöpfungsverlust für die Stadtwirtschaft	4,9 Mio.

Abbau von Arbeitsplätzen beim Altstadte Einzelhandel nach Eröffnung der Stadtgalerie	298	Vollzeitstellen
Neu in der Stadtgalerie entstandene Vollzeitstellen aufgrund der aus der Altstadt hereingeholten 33 Mio. EUR	228	Vollzeitstellen
Damit Nettoeffekt 2009 für die Stadtwirtschaft	-70	Vollzeitstellen

- **Die wirtschaftlichen Impulse für die Stadt sind insgesamt negativ**
- **Beschäftigungsimpuls durch das Center leicht negativ**
- **Gewerbesteueranteile auf die verlagerten Umsätze sind geringer sind als beim Altstadte Einzelhandel**

Mit der Ansiedlung der Stadtgalerie in der Altstadt von Hameln hatten die Befürworter 2003/4 die Hoffnung verbunden, dass nach Jahrzehnten der Umsatzverlagerung aus der Innenstadt auf die „Grüne Wiese“

- **mehr Kunden die Altstadt besuchen werden und diese sich deutlich belebt,**
- **das Einzugsgebiet des Hamelner Einzelhandels sich deutlich vergrößert und damit mehr auswärtige Besucher angezogen werden,**
- **die Einzelhandelsumsätze in der Altstadt von Hameln insgesamt ansteigen und**
- **damit die Stadtwirtschaft an Wertschöpfung und Beschäftigung gewinnt.**

Alle diese Hoffnungen haben sich nicht erfüllt!